



Dörfergemeinschaftsschule AM STRUCKTEICH



Pöhlser Weg 18
23619 Zarpfen



Tel.: 04533 - 1445
Fax: 04533 - 79 86 98



dgsas.zarpfen@schule.landsh.de
<https://schulezarpfen.lernnetz.de/>



Medienkonzept

DER DÖRFERGEMEINSCHAFTSSCHULE AM STRUCKTEICH IN
ZARPEN

Inhalt

1	Präambel	1
2	Aktuelle Situation - Medienbildung an der Schule	1
2.1	Rahmendaten der Schule	1
2.2	Aktuelle technische IT-Ausstattung.....	2
2.3	Aktueller pädagogischer Medieneinsatz	3
3	Medienpädagogische Zielsetzungen.....	4
4	Mediencurriculum.....	5
5	Ausstattung	6
5.1	IT-Infrastruktur	6
5.2	Hard- und Software	6
6	Fortbildung.....	7
6.1	Medienkompetenz der Lehrkräfte	7
6.2	Fortbildungsplanung.....	7
7	Zeitplanung	8
8	Evaluation.....	8
9	Literatur.....	9
10	Anhang.....	10

1 Präambel

Die heutige Gesellschaft ist zunehmend von Digitalisierungsprozessen geprägt, die nicht nur das Leben und Arbeiten, sondern auch das Lernen und die Freizeitgestaltung beeinflussen. Dies erfordert auch Wandelprozesse im Bereich der institutionellen Bildung, die durch die Kultusministerkonferenz-Strategie von 2016 aufgegriffen werden (KULTUSMINISTERKONFERENZ 2016: 8ff.). Zentrale Zielsetzung dieser Strategie ist es, medienpädagogische Kompetenzen zu fördern, um ein sicheres und verantwortungsbewusstes Arbeiten mit digitalen Medien zu ermöglichen. In den Fachanforderungen von 2018 wird explizit festgelegt, welche Kompetenzen dabei entwickelt werden sollen.

Medienkompetenz umfasst das Wissen über Medien sowie die Fähigkeit, diese souverän zu bedienen, kritisch zu beurteilen und kreativ zu gestalten. Sie kann sowohl im Rahmen individueller Lernprozesse als auch durch gezielte medienpädagogische Maßnahmen in formalen und non-formalen Bildungssettings erworben werden (HUGGER 2008: 93). Dabei ist nicht nur das individuelle Verständnis von Bedeutung, sondern auch die Interaktion innerhalb der Gruppe.

Durch die fortschreitende Entwicklung digitaler Medien und ihrer zunehmenden Präsenz in der Gesellschaft wird ihre effektive und kompetenzorientierte Einbindung in den Unterricht immer wichtiger. Vor diesem Hintergrund wurde das vorliegende technisch-pädagogische Konzept der DGS Am Struckteich in Zarpen entwickelt. Es zielt darauf ab, den Einsatz digitaler Medien in der Schule strukturiert zu gestalten, die Zielsetzungen des Medieneinsatzes zu berücksichtigen und die Entwicklungen sowie künftigen Ziele der Schule in diesem Bereich aufzuzeigen.

2 Aktuelle Situation - Medienbildung an der Schule

2.1 Rahmendaten der Schule

Die Dörfergemeinschaftsschule Am Struckteich (DGS) ist eine Grundschule im beschaulichen Zarpen, nur einen Katzensprung von Lübeck entfernt. Wie der Name schon verrät, verstehen wir uns als Dörfergemeinschaftsschule – ein Ort, an dem sich Schüler und Schülerinnen aus Zarpen sowie den umliegenden Gemeinden Badendorf, Rehhorst, Heilshoop und Mönkhagen zusammenfinden. Natürlich heißen wir auch Kinder aus anderen Gemeinden herzlich willkommen. Unsere Türen stehen allen offen, die bei uns lernen und wachsen möchten.

Die **DGS Am Struckteich** ist eine 2- bis 3-zügige Grundschule, die von ca. 200 Schülerinnen und Schülern im **Schuljahr 2024/25** besucht wird. Vom Schuljahr 2016/17 bis zum Schuljahr 2021/22 war die Schule ein DaZ-Zentrum. Seit dem Schuljahr 2022/23 werden unsere DaZ-Basiskinder 10 Wochenstunden gemeinsam in der „Weltklasse“ unterrichtet. Alle weiteren Schulstunden verbringen sie in ihrer Regelklasse. An der DGS arbeitet ein multiprofessionelles Team, das sich aus Lehrkräften, Vertretungskräften, einer Sozialpädagogin, einer schulischen Assistenz, zwei Bundesfreiwilligen, Schulbegleitungen sowie Mitarbeiterinnen des Offenen Ganztages zusammensetzt.

Unsere Grundschule befindet sich in einem Schulgebäudekomplex, der bis 2010 auch eine Hauptschule beherbergte. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptschule stehen uns noch heute zur Verfügung. Neben den Klassenräumen gibt es verschiedene spezialisierte Räume, darunter Gruppenräume, einen Forscher-Raum, einen Musikraum, eine Schulküche, einen Werkraum sowie einen Konferenzraum. Zudem gibt es Räume, die für die Betreuung genutzt werden. Ein Raum wird ausschließlich vom Offenen Ganztage genutzt, während alle anderen Räume sowohl von der Schule als auch vom Offenen Ganztage in Doppelbelegung genutzt werden. Weiterhin gehören zu unserer Schule zwei Turnhallen.

2.2 Aktuelle technische IT-Ausstattung

Ist-Stand:

- **Netzwerkschrank**
- **Anbindung an das Glasfasernetz:** Die Schule ist über die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH ans Glasfasernetz angebunden.
- **WLAN:** Das Schulgebäude ist grundsätzlich mit WLAN ausgestattet. In einigen Räumen ist jedoch die Signalstärke unzureichend, sodass hier eine Verbesserung notwendig ist.
- **Digitale Endgeräte (Lehrkräfte):** Jede Lehrkraft erhält ein iPad, das vom Land Schleswig-Holstein bereitgestellt wird. Bei technischen Problemen wenden sich die Lehrkräfte an das Helpdesk des Landes Schleswig-Holsteins.
- **Digitale Endgeräte (Schüler und Schülerinnen):** Die Endgeräte für die Schüler und Schülerinnen werden über den Schulträger angeschafft. Für die Verwaltung und Wartung existiert ein Vertrag zwischen dem Amt Nordstormarn und der Firma JessenLenz aus Lübeck.
- **Ladeschränke für iPads:** In 10 Klassenräumen befindet sich jeweils ein Ladeschrank mit je 10 iPads. Diese sind abschließbar und verfügen über feste Ladekabel.
- **Leih-iPads:** Die DGS besitzt 19 Leih-iPads, die den Schülerinnen und Schülern für die Nutzung von Lernapps zu Hause oder für die Recherche (z. B. für Referate) zur Verfügung gestellt werden können.
- **Weitere Tablets:** Ein mobiler iPad-Koffer enthält zusätzliche Tablets, die für den Unterricht genutzt werden können.
- **Präsentationsflächen:** In sieben Klassenräumen sind jeweils Fernseher installiert, die eine Verbindung mit digitalen Endgeräten (iPad) ermöglichen. Ein weiterer

Klassenraum ist mit einem Beamer und einer Leinwand ausgestattet. Im Jahr 2024 wurde eine digitale Tafel in einem weiteren Raum installiert. Apple TV ermöglicht es, die Geräte als Präsentationsflächen vom Tablet aus zu nutzen. Mittelfristig ist angedacht, dass jeder Klassenraum und auch die Fachräume über eine digitale Tafel verfügen. Unser Schulträger versucht, jährlich die Schule mit zwei weiteren digitalen Tafeln auszustatten.

- **Konferenzraum:** Der Konferenzraum ist mit einem Fernseher, einem angeschlossenen Computer und einer digitalen Tafel ausgestattet.
- **Sonstiges:** Ein mobiler Beamer (BenQ) und Kopfhörer stehen für den Unterricht zur Verfügung.
- **Dienstleister für die Schüler- und Schülerinnen-iPads:** Die Ansprechpartner der Schule sind die Mitarbeiter des Education-Bereichs der Firma Jessen Lenz. Sie unterstützen das Medienteam der Schule bei der Verwaltung der Schüler-iPads und Apple TV Geräte und stellen sicher, dass administrative Aufgaben (z. B. Erneuerung von Tokens für die Programme „Apple School Manager“ und „JamF“) erledigt werden. Zudem erhalten wir bei technischen Fragen zu Hard- und Software rund um die Schüler-iPads jederzeit Beratung und gegebenenfalls auch persönliche Termine. Im Falle eines Defekts können wir Reparatur und Austausch der Schüler-Geräte über Jessen Lenz abwickeln.
- **Wartungsvertrag für digitale Geräte:** Für alle weiteren digitalen Geräte ist es erforderlich, dass das Amt Nordstormarn einen Wartungsvertrag mit einem Unternehmen abschließt. Im April 2025 wurde durch Herrn Yannick Stender eine Inventarisierung aller digitalen Geräte sowie der vorhandenen digitalen Infrastruktur vorgenommen, welche durch das Amt Nord-Stormarn in Auftrag gegeben wurde.
- **IT-Ansprechpartnerinnen:** Die aktuellen IT-Ansprechpartnerinnen an der Schule sind die Mitglieder des Medienteams, Frau A. Hälbig und Frau C. Heuer.

2.3 Aktueller pädagogischer Medieneinsatz

An der **DGS Am Struckteich** wird der Medieneinsatz an verschiedenen Stellen und mit unterschiedlicher Intensität in den Unterricht integriert. Durch den Einsatz von Tablets in den Klassenräumen wird die Arbeit mit digitalen Endgeräten verstärkt. In jeder Klasse arbeiten zwischen 20 und 25 Kinder, sodass zwei bis drei Kinder gleichzeitig an einem Tablet arbeiten können. Aufgrund der Struktur des Unterrichts, der in der Regel in Form von Planarbeit organisiert ist, arbeiten oft nicht alle Kinder gleichzeitig an den Tablets. Um die Konzentration zu fördern und andere Kinder nicht zu stören, stehen in jedem Klassenraum Kopfhörer zur Verfügung.

Über das **Schulportal SH** nutzt jede Lehrkraft eine „schule-sh“-E-Mail-Adresse. Zudem können Lehrkräfte über das Portal auf die Lernplattform „**itslearning**“ zugreifen, die in allen Klassen zur Verfügung steht. Jede Klasse hat eine eigene Startkachel, auf der untergeordnete Kacheln mit Materialien wie Videos oder digitalen Lernaufgaben für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt werden.

Im **Sachunterricht** können Dank der Tablets Rechercheaufgaben nun einfacher in den Unterricht integriert werden. Zudem kommen die Apps **Pages** und **Keynote** zunehmend zum

Einsatz, besonders in den 3. und 4. Klassen, wo die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Themen eigene Präsentationen erstellen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Im **Deutschunterricht** werden digitale Endgeräte im Zusammenhang mit den im Lehrwerk behandelten Themen genutzt. Videos und Aufgabenstellungen können auf **itslearning** hochgeladen werden, und interaktive Übungen aus dem Arbeitsheft des Westermann Verlags werden ebenfalls in den Unterricht integriert. Im **Englischunterricht** wird die die Anton App genutzt, um bspw. Vokabeln zu üben.

Seit Anfang 2017 wird das „**Internet-ABC**“ in den 3. Klassen eingeführt. In einer Lehrerkonferenz wurde beschlossen, dass die 3. Klassen ab dem 2. Halbjahr und die 4. Klassen das gesamte Schuljahr am „**Internet-ABC**“ arbeiten sollen.

Zum Thema „**Internet – Umgang und Gefahren**“ wurden in den letzten Jahren Fachleute in die Schule eingeladen, die mit den 4. Klassen zu diesem Thema gearbeitet haben (z. B. „Internet Frischlinge“ vom offenen Kanal Lübeck und KJR Stormarn).

Unsere Schule legt großen Wert auf eine reflektierte Mediennutzung und hat in der Vergangenheit verschiedene Informationsangebote für Eltern organisiert. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Lübeck ein Elternabend durchgeführt. Leider war die Teilnahme an solchen Veranstaltungen gering, weshalb sie in dieser Form nicht weitergeführt wurden. Dennoch bleibt uns die Medienerziehung ein wichtiges Anliegen, das wir gezielt im Unterricht, insbesondere in den vierten Klassen, aufgreifen.

3 Medienpädagogische Zielsetzungen

Das übergeordnete Ziel der medienpädagogischen Arbeit an der Schule ist der effiziente und gewinnbringende Einsatz von Medien im Unterricht.

Daraus leiten sich folgende spezifische Ziele ab:

- **Förderung der Medienkompetenz** der Schülerinnen und Schüler (sowie der Lehrkräfte), insbesondere in den Bereichen Medienkritik, -nutzung, -gestaltung und -kunde.
- **Teilhabe am Lernen** für alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Niveau, mit besonderem Fokus auf Kinder mit geringen Deutschkenntnissen (DaZ) und sonderpädagogischem Förderbedarf (Inklusion).
- **Zeitgemäße Wissensvermittlung und Wissensteilung**, die den Anforderungen der digitalen Gesellschaft entspricht.
- **Förderung der kooperativen Strukturen und Kommunikation** sowohl unter den Schülerinnen und Schülern als auch zwischen Lehrkräften und Lernenden.
- **Weiterentwicklung der Unterrichtsmethoden** durch den gezielten Einsatz digitaler Medien.
- **Digitale Lernstandserhebungen** durch den Einsatz von Online-Software.

An der DGS Am Struckteich wird neben den zu erreichenden Kompetenzen auch Wert daraufgelegt, dass sich die Schülerinnen und Schüler in einer Lernumgebung wiederfinden, die es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zielgerichtet und individuell zu erweitern und ihr Wissen zu vertiefen. Digitale Medien sollen den traditionellen Unterricht nicht ersetzen, sondern diesen sinnvoll ergänzen und unterstützen.

Der Aufbau der Medienkompetenz erfolgt schrittweise. In der Eingangsphase lernen die Schülerinnen und Schüler die Handhabung des iPads und der dazugehörigen Lernsoftware. Sie werden schrittweise an den gezielten Einsatz der digitalen Geräte im Unterricht herangeführt. In den Klassen 3 und 4 wird ein konsequenter Einsatz von iPads im regulären Unterricht angestrebt, wobei Apps und Lernsoftware zum individuellen Lernen und Üben genutzt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit digitalen Medien und dem Internet erlernen. Dazu gehört das Verständnis, wie eine Suchmaschine funktioniert oder wie ein Browser aufgebaut ist, ebenso wie das Bewusstsein für die Gefahren des Internets. Diese und andere Themen sind zentral, um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln und sie auf die digitale Zukunft vorzubereiten.

4 Mediencurriculum

Das Erarbeiten der medienpädagogischen Kompetenzen orientiert sich an den Vorgaben der KMK-Strategie sowie an den für das Land Schleswig-Holstein geltenden, zum Teil auslaufenden Lehrplänen und den Fachanforderungen der jeweiligen Unterrichtsfächer. Im Folgenden wird beispielhaft dargestellt, welche medienpädagogischen Kompetenzbereiche im Unterricht erarbeitet werden sollen. Die für alle Fächer verbindlichen Medienkompetenzbereiche gemäß der KMK-Strategie werden im Fachunterricht vermittelt. Weitere Details hierzu sind in der Publikation „Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien“ des MBWFK (2018) nachzulesen.

Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren und Reflektieren
Suchen und Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

Medienkompetenz nach den Fachanforderungen SH
Die Kompetenzbereiche sind im Original noch detaillierter ausformuliert und teilen sich auf einer dritten Ebene in weitere Teilkompetenzen.

(Tabelle von: <https://medienberatung.iqsh.de/medienkompetenz.html> (abgerufen am 09.09.2024))

5 Ausstattung

5.1 IT-Infrastruktur

Der Einsatz mobiler Endgeräte an der DGS Am Struckteich erfolgt über ein WLAN, das in allen Klassenräumen durch fest installierte Access Points bereitgestellt wird. Diese Access Points sind in Deckenhöhe montiert und über LAN-Dosen mit dem Schülernetzwerk verbunden. Sie unterstützen VLANs, mehrere SSIDs und WPA2-Enterprise und werden über Power-over-Ethernet (PoE) mit Strom versorgt. Die Verwaltung der Access Points erfolgt über einen Hardware-Controller im Netzwerkschrank.

Die Schule ist mit einem Glasfaseranschluss (200 Mbit/s) ausgestattet. Die Infrastruktur wurde vollständig umgesetzt, wobei bei einem möglichen Rück- und Neubau der Schule noch gewisse Anpassungen erforderlich sein könnten. Der Schulträger hat bereits die notwendige Infrastruktur bereitgestellt, und der Prozess ist abgeschlossen.

Die Präsentationstechnik sowie mobile Endgeräte wurden und werden unter anderem durch den Digitalpakt finanziert. Dies wurde erfolgreich umgesetzt.

Das Medienkonzept-Team hat die Arbeit am Medienkonzept fortgeführt. Die Entscheidung fiel auf eine iPad-basierte Lösung mit Elementen der IQSH-Musterlösung, z.B. eine zentrale Dateiablage. Diese Lösung wurde aufgrund des geringen Wartungsaufwands, des umfangreichen App-Angebots und der Benutzerfreundlichkeit der iPads gewählt.

Der Support für die Schüler- und Schülerinnen-iPads wird durch **JessenLenz** übernommen. Für die Wartung und den Support aller anderen digitalen Medien (ausgeschlossen Lehrer-Endgeräte sowie der digitalen Tafeln) sollte das Amt Nordstormarn eine praktikable Lösung finden.

Die digitale Ausstattung der Schule ist in der Inventarliste aufgeführt und wird regelmäßig ergänzt. Die Inventarliste, inklusive der Aufführungen der digitalen Infrastruktur müsste dem Amt Nordstormarn vorliegen.

5.2 Hard- und Software

Kurzfristige IT-Ziele

- **Vollständige WLAN-Abdeckung** im gesamten Schulgebäude, um eine stabile und flächendeckende Internetnutzung zu gewährleisten.
- **Digitale Ausstattung der neu entstandenen Klassenräume** aufgrund der Dreizügigkeit der neuen ersten Klassen im Schuljahr 2024/25 und 2025/26.
- **Ausweitung des Wartungsvertrages auf alle digitalen Endgeräte:** Hier muss eine für Schule praktikable Lösung gefunden werden (schneller Support und regelmäßige Wartung notwendig). Genaue Absprachen mit dem Schulträger sind notwendig.

Mittelfristige IT-Ziele

- **Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit digitalen Tafeln**, um eine moderne und interaktive Lernumgebung zu schaffen.

6 Fortbildung

6.1 Medienkompetenz der Lehrkräfte

Aktuelle Kompetenzen:

- Grundkenntnisse in Textverarbeitung (Word)
- Grundkenntnisse in Präsentationsmöglichkeiten (Keynote)
- Nutzung der Lernwerkstatt und Worksheetcrafter
- Nutzung der Lernplattform Itslearning für Unterrichtsvorbereitung und Homeschooling
- Nutzung des Schulverwaltungsprogramms School-SH (Zeugniserstellung, E-Mail)
- Grundkenntnisse in PowerPoint, Excel und Apps

Fortbildungen:

- Schulentwicklungstag (SET) zum Impuls-Kongress in Kiel (21.11.2018)
- Verschiedene Fortbildungen zum Umgang mit iPads und Apps
- Fortbildungen zu itslearning, Internet-ABC und Bee-Bot
- Micro-Fortbildungen innerhalb des Kollegiums

Angestrebte Ziele / Arbeitsfelder:

- Externer Wartungsbeauftragter für alle digitalen Endgeräte
- Umsetzen der KMK-Strategien und Fachanforderungen zur Medienkompetenz
- Dauerhafte Präsenz des Themas „Medienkompetenz“ auf Lehrer- und Fachkonferenzen

6.2 Fortbildungsplanung

Bereits durchgeführte Fortbildungen:

- SET-Tag „Hospitation an der Grundschule Travemünde zum Thema iPads“
- Pädagogische Konferenz mit Frau Förster: Arbeiten mit iPads
- Kontinuierliche Fortbildung zum Medieneinsatz im Kollegium
- Fachspezifische Fortbildungen und Multiplikatorfunktionen in Fachkonferenzen

- Unterrichtshospitationen im Kollegium
- Setzen von Fortbildungen zum Thema „Digitale Medien im Unterricht“

Neue Fortbildungsziele:

- Fortsetzung der regelmäßigen Fortbildung zu digitalen Medien im Unterricht
- Individuelle Fortbildungen und deren Weitergabe im Kollegium
- Weiterentwicklung der Medienkompetenz durch praxisorientierte Workshops und Konferenzen

7 Zeitplanung

Die kurzfristigen Ziele beinhalten die vollständige WLAN-Versorgung des Schulgebäudes sowie die digitale Ausstattung der neu entstandenen Klassenräume aufgrund der Dreizügigkeit der ersten Klassen in den Schuljahren 2024-2026. Zudem wird der Wunsch der Schule an den Schulträger formuliert, einen Wartungsvertrag mit einem Anbieter abzuschließen, um alle digitalen Geräte, exklusive der Landesgeräte sowie der digitalen Tafeln, zu warten und bei Problemen Unterstützung zu erhalten. Sollte es Probleme mit den digitalen Tafeln geben, wird zur Problembeseitigung der Schulträger eingebunden.

Mittelfristig ist die Ausstattung aller Klassenräume mit digitalen Tafeln geplant. Für die Schulleitung wird eine mobile Arbeitsmöglichkeit über VPN-Tunnel geschaffen, sodass auch von zu Hause gearbeitet werden kann.

Die Fortbildungsplanung umfasst regelmäßige, kontinuierliche Schulungen zum Medieneinsatz, sowohl als gesamtes Kollegium als auch individuell. Hierzu gehören sowohl externe Fortbildungen als auch Microfortbildungen innerhalb des Kollegiums, die gezielt auf die Integration digitaler Medien im Unterricht und die Anwendung von Tools wie iPads und itslearning abzielen.

8 Evaluation

Das erste Medienkonzept wurde am 18.12.2018 auf der Schulkonferenz vorgestellt und in der vorliegenden Form beschlossen. Da in der Zwischenzeit viele neue Entwicklungen stattgefunden haben, ist dieses Konzept nun nicht nur überarbeitet, sondern in vielen Punkten neu, um den aktuellen Stand und die derzeitigen Arbeitsfelder besser widerzuspiegeln. Einige Teile wurden übernommen, aber es gibt auch Kapitel, die vollständig überarbeitet wurden, da die Schule in den letzten Jahren wesentliche Schritte in Richtung Digitalisierung gemacht hat. Die bisherigen Schritte und Ziele sind nun in diesem überarbeiteten Konzept integriert.

Sobald die technischen Voraussetzungen (wie die WLAN-Ausstattung der Schule) gegeben sind, wird das Medienkonzept auch im Unterricht schrittweise und zielgerichtet umgesetzt.

Ab 2019 war geplant, dass sich die Mediengruppe einmal pro Quartal im Rahmen der Evaluation trifft, zunächst für eine Dauer von zwei Jahren. Da sich der digitale Wandel kontinuierlich weiterentwickelt, wird dieser regelmäßige Austausch auch über die ursprünglich geplante Zeit hinaus fortgeführt, um die Schule weiterhin gut aufgestellt zu halten und die Umsetzung des Medienkonzepts kontinuierlich zu verbessern.

9 Literatur

HUGGER, K.-U. (2008): Medienkompetenz. In: SANDER, U., F. v. GROSS & K.-U. HUGGER (Hrsg.): Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, GWV Fachverlage GmbH, 93-99.

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR DES LANDES SCHLESWIG- HOLSTEIN (2018a): Fachanforderungen Deutsch. Primarstufe/Grundschule. Kiel: Schmidt & Klauning Druckerei & Verlag.

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR DES LANDES SCHLESWIG- HOLSTEIN (2018b): Fachanforderungen Mathematik. Primarstufe/Grundschule. Auszug aus dem Anhang III. Kiel: Schmidt & Klauning Druckerei & Verlag.

SEKRETARIAT DER KULTUSMINISTERKONFERENZ (2016): Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz.

<https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung__digitale_Welt_Webversion.pdf> (Stand: 2016) (Zugriff: 6.12.2018).

10 Anhang

- I Zeittafel
- II Tabelle Konkretisierung der Kompetenzen zur Entwicklung der Medienkompetenz bezogen auf die Jahrgangsstufe 4
- III Umsetzungsmöglichkeiten

Anhang I: Zeittafel

Schuljahr 2000/01	Einrichtung eines Computerraumes Nutzung für Informatik in der Hauptschule und seit 2010 in der Grundschule Wartung durch Lehrkräfte
	Wartungsvertrag des PC Raumes durch eine externe Fachkraft
	Auf – und Umrüstung des PC-Raumes Zusammenarbeit mit dem IQSH, um gleiche Arbeitsbedingungen an allen Rechnern zu bekommen
	10 funktionierende und gleich ausgestattete Arbeitsplätze im PC Raum
Schuljahr 2015/16	
Schuljahr 2016/17	April: Schulleitung und stellv. Schulleitung. besuchen „Tag der Digitalen Medien“ in Rendsburg
Schuljahr 2017/18	Januar 2018: Treffen zwischen Mitarbeiter IQSH, für die Schule Verantwortlicher IT-Dienstleister und Schulleitung (Bestandsaufnahme, Beratung durch IQSH-Mitarbeiter und Planung des weiteren Vorgehens)
	Februar 2018: Treffen bezüglich Ausstattung mit Dienstleister, IT-Beauftragten und Schulleitung
	April 2018: Bildung eines Medienteams. Ab diesem Zeitpunkt regelmäßige Treffen des Teams (alle 6 Wochen). Ab 2019 im Rahmen der Evaluation vierteljährliche Treffen (bis Ende 2020).
	Mai 2018: erneutes Treffen zwischen Mitarbeiter IQSH und Schulleitung
	SL/stellv. SL : Fortbildung „Digitale Medien im Fachunterricht“
	Kollegium.: Projektarbeit in Zusammenarbeit mit KJR (actionbound), Medienerziehung in vierten Klassen
	Kolleginnen besuchen einzelne Fortbildungen wie „Unterricht mit dem iPad“, „Learning Apps“, „Zertifikatskurs Internet-ABC“
	Umsetzung des Internet-ABCs in den dritten Klassen mit 1 WS
Schuljahr 2018/19	SET „Impulskongress-Digitale Medien im Fachunterricht“ in Kiel
	Kollegiums Fortbildung zur Lernwerkstatt an der Modellschule Ellerbek
	Hospitation an der Modellschule Travemünde (einzelne Kollegin)
	SET an der Modellschule Travemünde im Februar 2019
	regelmäßige Treffen des Medienteams (12-Wochen-Rhythmus)
	Erstellung eines Finanzierungskonzeptes von Seiten des Schulträgers
	Flächendeckende Ausstattung des Schulgebäudes mit WLAN
	Umgestaltung des Konferenzraumes zum Medienraum
	Anschaffung eines Tablet-wagens mit iPads und Aufspielen der erforderlichen Software
	Anpassung von Unterrichtsinhalten an die KMK-Strategie / Fachanforderungen im Rahmen aller Fachkonferenzen
	Treffen zwischen IQSH-Mitarbeiter und Schulleitung

	Schulausschusssitzung: erste Gelder für die Schaffung einer notwendigen Infrastruktur (LAN & WLAN) werden zugesichert.
	Arbeitstreffen IQSH, Schulträger, Amt Nordstornarn, Schulleitung zur Besprechung des weiteren Vorgehens (Ergebnisse siehe unter. Punkt 5.1 IT-Infrastruktur)
Schuljahr 2019/20	Anpassung von Unterrichtsinhalten an die KMK-Strategie / Fachanforderungen im Rahmen aller Fachkonferenzen
	SET zum Thema „Digitale Medien im Unterricht“
	regelmäßige Treffen des Medienteams (12-Wochen-Rhythmus)
	Ausstattung der Klassenräume entsprechend unseres Medienraumes (abhängig vom Finanzierungskonzept des Schulträgers)
	Anschaffung weiterer Tabletswagen mit iPads (abhängig vom Finanzierungskonzept des Schulträgers)
	Evaluation des Medienkonzeptes
Schuljahr 2020/21	ggf. Projektwoche zum Thema „Digitale Medien“
	Ausstattung der Klassenräume entsprechend unseres Medienraumes (abhängig vom Finanzierungskonzept des Schulträgers)
	Anschaffung weiterer Tabletswagen mit iPads (abhängig vom Finanzierungskonzept des Schulträgers)
Schuljahre 2022 - 2025	Ausstattung von 8 Klassenräumen mit je 10 iPads, die in einem „Cube“ (verschießbarer Schrank, fest an der Wand angebracht) untergebracht sind.
	Jeder Klassenraum (9) verfügt über eine Präsentationsfläche. Davon sind 6 Klassenräume mit je einem großen Fernseher ausgestattet worden, einer mit einem Beamer. Ein Klassenraum hat eine digitale Tafel der Marke Clevertouch erhalten, der Konferenzraum verfügt über eine digitale Tafel und einen Fernseher, der mit Apple TV ausgestattet wurde. Alle Fernseher haben entweder eine integrierte Schnittstelle für Apple TV oder ein externes Gerät, um die iPads mit den Präsentationsflächen zu verbinden.
	Es wurde digitale Lernsoftware angeschafft für den Bereich Deutsch, Mathematik und Coding. (Osmo Coding, Osmo Basis Paket, Osmo Pizza)
	Es wird eng mit unserem IT-Dienstleister Jessen Lenz zusammengearbeitet. Es werden die Verwaltungsprogramme in enger Absprache gepflegt und die Wartung der Apple Geräte übernommen.
	Das Kollegium wurde durch das Land Schleswig-Holstein mit Dienst-iPads ausgestattet. Hierzu gab es schulintern einige Micro-Fortbildung von KollegInnen für KollegInnen.
Schuljahr 2024/25	Der dritte Klassenraum für den nächsten 2. Jahrgang erhält eine digitale Tafel. Die zweite 4. Klasse erhält eine digitale Tafel – diese ersetzt den Beamer.
	Das WLAN im Haus wird weiter ausgebaut, sodass der Trakt der ersten und zweiten Klassen vollständig über eine Anbindung ans WLAN verfügt.
	Der dritte Klassenraum für den ersten Jahrgang sowie der dritte Klassenraum für den zweiten Jahrgang erhalten je einen „Cube“ mit 10 iPads, die fest an der Wand installiert sind.
Ausblick ab Schuljahr 2025/26	Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit digitalen Tafeln, um eine moderne und interaktive Lernumgebung zu schaffen.

Anhang II: Tabelle der fächerübergreifend angestrebten Medienkompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe 4

K1	Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Jahrgangsstufe 4
1.1.	Browsen, Suchen und Filtern	Die Schüler/innen können ...
1.1.1.	Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen	– mit Unterstützung aufgabenbezogene Suchinteressen klären und diese festlegen
1.1.2.	Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln	– einfache Suchstrategien nutzen und entwickeln und diese unter Anleitung weiterentwickeln
1.1.3.	in verschiedenen digitalen Umgebungen suchen	– für ihre Suche im Internet angeleitet einen Internetbrowser, die Funktion von Links und Internetadressen (URL) nutzen – altersgerechten digitalen Medien gezielt Informationen entnehmen und diese verwenden
1.1.4.	relevante Quellen identifizieren und zusammenführen	– mithilfe vorgegebener Informations- und Lernportalen lernen – Informationen zu einem bestimmten Thema zusammenstellen – Suchergebnisse (z. B. Bilder, Textpassagen), kopieren und diese in eigene Dateien einfügen und das Ergebnis ausdrucken
1.2.	Auswerten und Bewerten	Die Schüler/innen können ...
1.2.1.	Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten	– Suchergebnisse aus verschiedenen Quellen zusammenführen und diese darstellen
1.2.2.	Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten	– zwischen Informations- und Werbebeiträgen unterscheiden
1.3.	Speichern und Abrufen	Die Schüler/innen können ...
1.3.1.	Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen	– Dokumente an einem vorgegebenen Ort speichern und diese wiederfinden
1.3.2.	Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	
K2	Kommunizieren und Kooperieren	Jahrgangsstufe 4
2.1.	Interagieren	Die Schüler/innen können ...
2.1.1.	mit Hilfe verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren	– altersgemäße Möglichkeiten der digitalen Kommunikation anwenden
2.1.2.	digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet und situationsgerecht auswählen	– digitale Medien und Netzwerke nutzen, um bestehende Kontakte zu pflegen

2.2.	Teilen	Die Schüler/innen können ...
2.2.1.	Dateien, Informationen und Linksteilen	— mit Unterstützung Dateien, Inhalte und Internetadressen (URL) mittels vorgegebener Kommunikationsprogramme austauschen
2.2.2.	Referenzierungspraxis beherrschen (Quellenangaben)	
2.3.	Zusammenarbeiten	Die Schüler/innen können ...
2.3.1.	digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen	— mit Unterstützung altersgemäße Medien zur Zusammenarbeit bei schulischen Arbeitsaufträgen oder Projekten nutzen
2.3.2.	digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen	
2.4.	Umgangsregeln kennen und einhalten	Die Schüler/innen können ...
2.4.1.	Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden (<i>Netiquette</i>)	— einfache Regeln der Kommunikation bei Nutzung digitaler Medien angeleitet einhalten (z. B. SMS, E-Mail, Chat)
2.4.2.	Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen	
2.4.3.	ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen	
2.4.4.	kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen	
2.5.	An der Gesellschaft aktiv teilhaben	Die Schüler/innen können ...
2.5.1.	öffentliche und private Dienste nutzen	
2.5.2.	Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen	— ihre Medienerfahrungen weitergeben
2.5.3.	als selbstbestimmte Bürgerin/selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben	
K3	Produzieren und Präsentieren	Jahrgangsstufe 4
3.1.	Entwickeln und Produzieren	Die Schüler/innen können ...
3.1.1.	mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden	— Basisfunktionen digitaler Medien anwenden (z. B. Computer, Tablet, Anmeldung, Passwort, Drucker, digitales Fotografieren, einfache Formatierungen, Rechtschreibhilfe, Einfügen von Grafiken, Speichern und Öffnen von Dateien) — mit grundlegenden Elementen von Bedienoberflächen

3.1.2.	eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen	— die Grundfunktionen von Geräten und Programmen zur Erstellung und Bearbeitung von Texten und Bildern anwenden
3.2.	Weiterverarbeiten und Integrieren	Die Schüler/innen können ...
3.2.1.	Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen	— einfache digitale Medienprodukte in mindestens einem Format mittels digitaler Werkzeuge produzieren
3.2.2.	Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren	— Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medienprodukte benennen (z. B. in Hinblick auf Weiterverarbeitung, Gestaltungs- und Distributionsmöglichkeiten)
3.3.	Rechtliche Vorgaben beachten	Die Schüler/innen können ...
3.3.1.	Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen	— mit Unterstützung elementare rechtliche Grundlagen im Umgang mit digitalen Medien einhalten (z. B. Persönlichkeitsschutz)
3.3.2.	Urheberrecht und Lizenzen bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen	
3.3.3.	Persönlichkeitsrechte beachten	
K 4	Schützen und sicher agieren	Jahrgangsstufe 4
4.1.	In digitalen Umgebungen agieren	Die Schüler/innen können ...
4.1.1.	Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen	— Risiken und Gefahren von Schadsoftware benennen (z. B. Viren, Trojaner)
4.1.2.	Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden	— angeleitet Geräte und Produkte vor Schadsoftware schützen
4.2.	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Die Schüler/innen können ...
4.2.1.	Maßnahmen für Datensicherheit und Datenmissbrauch berücksichtigen	— angeleitet Gefahren von Datenmissbrauch und -verlust vermeiden
4.2.2.	Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen	— angeleitet die Bedeutung von Passwörtern und Pseudonymen erläutern und diese nutzen
4.2.3.	ständige Aktualisierung von Sicherheitsrisiken vornehmen	— angeleitet grundlegende Sicherheitsregeln in der Nutzung von Netzwerken beachten (z. B. zurückhaltende Preisgabe persönlicher Daten)

4.2.4.	Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen berücksichtigen	
4.3.	Gesundheit schützen	Die Schüler/innen können ...
4.3.1.	Suchtgefahren vermeiden, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitet ihre eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren – bei sich selbst und in ihrer sozialen Umgebung schädliche Entwicklungen im Umgang mit digitalen Medien erkennen und darauf aufmerksam machen (z. B. Cyberbullying, Sucht)
4.3.2.	digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen	
4.3.3.	digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung nutzen	
4.4.	Natur und Umwelt schützen	Die Schüler/innen können ...
4.4.1.	Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> – Beispiele für einen ressourcensparenden Beitrag bei der Nutzung digitaler Medien benennen (z. B. Papier sparen beim Verzicht von Ausdrucken, digitale Steuerung der Raumtemperatur)
K 5	Problemlösen und Handeln	Jahrgangsstufe 4
5.1.	Technische Probleme lösen	Die Schüler/innen können ...
5.1.1.	Anforderungen an digitale Umgebungen formulieren	<ul style="list-style-type: none"> – ihren Unterstützungsbedarf bei technischen Problemen beschreiben
5.1.2.	technische Probleme identifizieren	
5.1.3.	Bedarfe für Lösungen ermitteln und Lösungsstrategien entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> – einfache, wiederkehrende technische Probleme lösen
5.2.	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Die Schüler/innen können ...
5.2.1.	eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden	<ul style="list-style-type: none"> – gezielt Werkzeuge für die Bearbeitung von Texten und Bildern sowie die Nutzung des Internets benennen und auswählen
5.2.2.	Anforderungen an digitale Werkzeuge formulieren	
5.2.3.	passende Werkzeuge zur Lösung identifizieren	
5.2.4.	digitale Umgebungen und Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch anpassen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitet grundlegende Einstellungen von Programmen für ihren Gebrauch anpassen (z. B. Schrift, Farbe, Formatierungen bei Texten und Grafiken)
5.3.	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	Die Schüler/innen können ...

5.3.1.	eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Strategien zur Beseitigung entwickeln	– Bedarfe zur Weiterentwicklung bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und nach Lösungen suchen
5.3.2.	eigene Strategien zur Problemlösung mit anderen teilen	– Lösungen anderen mitteilen
5.4.	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	Die Schüler/innen können ...
5.4.1.	effektive digitale Lernmöglichkeiten bewerten und nutzen	– effektive, digitale Lernumgebungen zur Unterstützung ihres schulischen Lernens auswählen und diese nutzen (z. B. Lernspiele, E-Book, Rechentrainer)
5.4.2.	persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können	
5.5.	Algorithmen erkennen und formulieren	Die Schüler/innen können ...
5.5.1.	Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen	– angeleitet formale Abläufe erkennen (z. B. beim Handy, mp3-Player)
5.5.2.	algorithmische Strukturen in genutzten digitalen Tools erkennen und formulieren	
5.5.3.	eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden	– sich mit einfachen Abläufen und Systematiken auseinandersetzen (z. B. durch Veranschaulichung des Programmierens)
K 6	Analysieren und Reflektieren	Jahrgangsstufe 4
6.1.	Medien analysieren und bewerten	Die Schüler/innen können ...
6.1.1.	Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten	– beschreiben, was ihnen an genutzten digitalen Medien gefällt oder missfällt
6.1.2.	interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen	– erkennen, dass mediale und virtuelle Konstrukte und Umgebungen nicht eins zu eins in die Realität umsetzbar sind
6.1.3.	Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z. B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellungen) analysieren und konstruktiv damit umgehen	– erklären, wie Wirkungen von digitalen Medien ihre eigene Mediennutzung beeinflusst (z. B. digitale Spiele)

6.2.	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren	Die Schüler/innen können ...
6.2.1.	Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen	– ihre Medienerfahrungen sowie Erfahrungen in virtuellen Lebensräumen darstellen
6.2.2.	Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren	– reale Folgen medialer und virtueller Handlungen (z.B. Social Media, Cybermobbing) benennen und ggf. mit Unterstützung modifizieren – über den eigenen Mediengebrauch berichten und diesen einschätzen (z.B. Medientagebuch)
6.2.3.	Vorteile und Risiken von Geschäftsaktivitäten und Services im Internet analysieren und beurteilen	
6.2.4.	wirtschaftliche Bedeutung der digitalen Medien und digitaler Technologien kennen und sie für eigene Geschäftsideen nutzen	
6.2.5.	die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen	
6.2.6.	Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren	

(MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN 2018b: 49-56)

Anlage III: Umsetzungsmöglichkeiten

Für die DGS Am Struckteich wurden ursprünglich zwei Infrastrukturkonzepte entwickelt, die je nach Entscheidung über einen möglichen Neubau der Schule umgesetzt werden sollten. Da damals die Entscheidung für einen Neubau noch nicht gefallen war, wurde zunächst die kostengünstigere Variante umgesetzt, die auf das bestehende Schulgebäude abgestimmt ist. Falls es in absehbarer Zeit doch zu einem Neubau kommen sollte oder das derzeitige Gebäude langfristig bestehen bleibt, muss die „größere Lösung“ erneut in Betracht gezogen werden. Deshalb bleibt die Variante weiterhin Teil des Medienkonzepts.

a. Die DGS Am Struckteich bleibt in ihrer aktuellen Form und wird lediglich modernisiert.

- *Preiswerte Lösung:* Aufgrund des fehlenden Neubaus wurde diese kostengünstigere Variante realisiert. Sie sieht eine Einfach-Netzwerkdose und einen Access Point UAP AC Pro für je zwei benachbarte Unterrichtsräume vor. Die Kosten für dieses Szenario belaufen sich auf etwa 25.000 € (15.000 € für LAN und 10.000 € für WLAN), inklusive neuer Switches und Patch Panels. Diese Lösung wurde im bestehenden Schulgebäude umgesetzt und bietet eine zuverlässige und funktionale Ausstattung.

b. Falls ein Rück- und Neubau der DGS Am Struckteich wirtschaftlich sinnvoll und entschieden wird, könnte die folgende größere Lösung realisiert werden:

- *Große (teure, komfortable) Lösung:* Zwei Doppel-Netzwerkdosen (RJ45, Boden/Decke) und ein Access Point UAP AC EDU (inklusive Durchsage-, Pausengong- und Alarmierungsmöglichkeit) in jedem potentiell pädagogisch nutzbaren Raum. Diese Lösung war ursprünglich für den Fall eines Neubaus vorgesehen, wurde jedoch aufgrund der noch offenen Entscheidung zum Neubau nicht umgesetzt.

In beiden Szenarien wird bevorzugt auf Zwischendecken sowie vorhandene Kabelkanäle zurückgegriffen. Neue Kabelkanäle würden bei Bedarf mit Montagekleber verlegt, um den laufenden Unterrichtsbetrieb nicht zu stören. Beide Konzepte setzen auf professionelle, zentral gesteuerte CAT 7-basierte Strukturen, die eine externe Wartung und Administration ermöglichen.